

Klassik jung interpretiert und perlende Jazz- und Swing-Melodien

„Was die Welt zusammen hält“: Drüggelter Kunst-Stückchen inspirieren Kultur-Fans

Musik für die Seele, inspirierte Bildende Kunst und Genuss inmitten üppig blühender Natur: Wohl keine Kombination könnte besser zu Pfingsten passen. Bei den 29. Drüggelter Kunst-Stücken vom 19. bis zum 21. Mai haben die Organisatoren einmal mehr erlesenen Geschmack bewiesen, was die Auswahl der Akteure angeht. Hoch über dem Möhnesee trifft spritzig interpretierte Klassik auf spirituelle Weisen, mitreißenden Jazz und originelle Kinder-Kunst-Stückchen.

Klassik-Fans läuten das Spätfrühlingsfest am Samstagabend mit einem hochkarätigen Konzert ein. Niemand Geringeres als das international renommierte Folkwang Kammerorchester Essen brilliert mit Mozart, Grieg und Schoeck unter dem Kronleuchter der rustikalen Konzertscheune. Die talentierten jungen Musiker agieren unter Regie des mehrfach ausgezeichneten Dirigenten Johannes Klumpp. Er ist bekannt dafür, alten Meistern völlig neues, temperamentvolles Leben einzuhauchen. Als Sahnehäubchen ordern Feinschmecker als Eröffnungsdinner ein Drei-Gänge-Menü. Auch am Sonntagabend tischen die Caterer auf.

Klassik zieht sich wie ein roter Faden durchs Programm der Kunst-Stückchen. Zur Matinee am Pfingstsonntag nutzt das französische Trio Chagall um den Straßburger Star-Pianisten und Musikprofessoren Vincent de Murcia die besondere Akustik der Drüggelter Kapelle, um Werke unter anderem von Brahms, Borodin, Paul Juon und Piazzola zu interpretieren. Erstaunlich, welch sattes Klangerlebnis nur drei Instrumente - Violine, Violoncello und Klavier - erzeugen. Nach einem pfingstlichen Frühstücksbüffet für angemeldete Gäste folgt in der Kapelle eine Lesung aus dem Hohelied Salomonis. Die Wuppertaler Schauspielerin An Kuohn trägt die Verse mit Leidenschaft vor, begleitet von Jana Springer an der Geige. Dazu passen die Kunstwerke von Christina Simon, die zu diesem Anlass das sagenumwobene Bauwerk schmücken.

Am Sonntagnachmittag unternehmen die Besucher mit dem Trio Jassiko eine musikalische Reise durch Österreich und Ungarn. Der ungarische Geiger Kálmán Oláh, sein Landsmann Roland Danyi an der Klarinette und der preisgekrönte rumänische Pianist Attila Székely beherrschen ein breit gefächertes Repertoire von Klassik über Jazz bis Pop. Bekannt sind sie in der Region unter anderem von der Soester Jazznacht, wo Danyi mit seinem außergewöhnlichen Saxofonspiel das Publikum verzauberte. In Drüggelte spielt das Trio beliebte Melodien wie „An der schönen blauen Donau“, „Kleine Nachtmusik“ und „Annen-Polka“ – Überraschungen inklusive. Den Festivaltag beschließen die sieben blutjungen und vielfach preisgekrönten Klassik-Nymphen des Ensembles Chiave mit bezauberndem geistlichem Gesang.

Klassik „auf jung“ ist auch Herzstück der Drüggelter Kinder-Kunst-Stückchen am

Sonntagnachmittag in der Scheune. Das Westfälische Jugendkammerorchester gilt als eines der besten Ensembles seiner Art in Deutschland, gastierte unter anderem in Tunesien, Malaysia, Indien, Helsinki und in Fresno in den USA. Dem Erfolg des Orchesters liegt eine lange, intensive Streicherarbeit an der Westfälischen Schule für Musik zugrunde. Kleine Künstler sind in den Drüggelter Höfen auch selbst aktiv, beim Malen nach Musik zum Beispiel und beim Bau von Holzinstrumenten.

Freunden des Jazz wird's warm ums Herz beim Spätschoppen am Pfingstmontag mit dem Joscho Stephan Quintett. Der gefeierte Jazzgitarrist aus Mönchengladbach hat sich vorwiegend dem modernen Gypsy-Jazz im Stil des legendären Django Reinhardt verschrieben. Das perlt und swingt und reißt das Publikum unweigerlich mit. Gastmusiker ist US-Gitarrist Richard Smith.

Eigentlich eher in der Klassik-Ecke zuhause, haben die Leipziger Blechbläsersolisten fürs traditionelle Abschlusskonzert am Montagabend dieses Mal eine Überraschung parat. Sie bringen die vielgebuchten Sopranistinnen Sibylle Neumüller und Marina Scharnberg sowie Altistin Bettina Reinke-Welsh mit und präsentieren als „3 Ladies und 6 Gentlemen“ verbrannte Melodien aus „I got Gershwin“ im Arrangement des Londoner Komponisten Graham Welsh, faszinierende Stücke von Glenn Miller bis Luis Prima oder auch Leonard Bernsteins „Westside Glory“. Eine Andacht entlässt die Drüggelte-Besucher nach diesem Hörgenuss in den Abend.

Festival-Tickets sind über das Hellweg-Ticket-System www.hellweg-ticket.de und bei der Wirtschafts- und Tourismus GmbH Möhnesee erhältlich. Info: www.drueggelter-kunststueckchen.de.

Programm

Samstag, 19. Mai

Ab 17.30 Uhr Eröffnungsmenü

19 Uhr „Meister der Klassik“ mit dem Folkwang Kammerorchester Essen, Scheune

Sonntag, 20. Mai

9 Uhr Trio Chagall, Kapelle

Ab 9.30 Uhr Frühstücksbüffet

11 Uhr Lesung mit Musik aus dem Hohelied Salomonis

13 bis 17 Uhr Kinderprogramm, Festwiese und Scheune

14 Uhr Kinderkonzert mit dem Westfälischen Jugendkammerorchester, Scheune

15 Uhr Trio Jassiko, Wiese

18.30 Uhr Ensemble Chiave, Kapelle

20 Uhr Sonntagsmenü

Montag, 21. Mai

Ab 13 Uhr Biergarten geöffnet

14 Uhr Spätschoppen mit dem Joscho Stephan Quintett

19 Uhr Leipziger Blechbläsersolisten, Scheune

Abschlussandacht mit Pastor i. R. Heinz Überdick, Kapelle